

Bildwelten voller Lebensfreude

Ausstellung: Die Samuelis Baumgarte Galerie widmet dem amerikanischen Künstler Sam Francis (1923-1994) eine Einzelausstellung und zeigt Werke aus fünf Jahrzehnten. Der Maler zählt zu den wichtigsten Vertretern des abstrakten Expressionismus

Von Stefan Brams

■ **Bielefeld.** An den Wänden der Samuelis Baumgarte Galerie sind nicht nur Bilder von Sam Francis zu sehen, sie sind auch mit Zitaten des amerikanischen Malers versehen. Eines ist besonders schön formuliert und lautet „Der Platz im Zentrum dieser Bilder ist reserviert für Sie“.

Francis, 1923 in San Mateo (Kalifornien) geboren, spielt damit an auf seine in den 60er Jahren geschaffenen „empty center paintings“, in denen die Mitte weiß bleibt, während sich seine bunten Farbinseln um diese weißen Meere der Stille herum tummeln.

Bilder, von denen eine starke meditative Ausstrahlung ausgeht. Bilder, die zeigen, wie sehr Francis nicht nur vom Spätwerks Monets beeinflusst wurde, sondern auch von der fernöstlichen, insbesondere der japanischen Kultur und dem Zen-Buddhismus.

Es ist die vierte Ausstel-

lung, die Alexander Baumgarte dem Maler widmet, der 1944 als Soldat mit dem Flugzeug abstürzte und im Krankenhaus aus zunächst therapeutischen Gründen zur Malerei fand. Die Schau mit dem Titel „Sam Francis“ versammelt Werke aus fünf Jahrzehnten, zeigt Arbeiten aus allen großen Schaffensperioden des Malers, der zu den wichtigsten Vertretern des abstrakten Expressionismus zählt und der der Abstraktion Zeit seines Lebens treu blieb.

Sehr schön nachvollziehen lässt sich anhand der Ausstellung Francis' Entwicklung. In den 50er Jahren sind seine Arbeiten noch eher kleinformatig und monochrom. Ende der 50er Jahren explodieren die Farben und leuchten (ein starkes Beispiel für diese Entwicklung ist die schmale Gouache auf Papier ohne Titel aus dem Jahr 1959). Hier wird die emotionale Bildwelt, von der eine große Lebensfreude ausgeht sichtbar, die in den Folgejah-

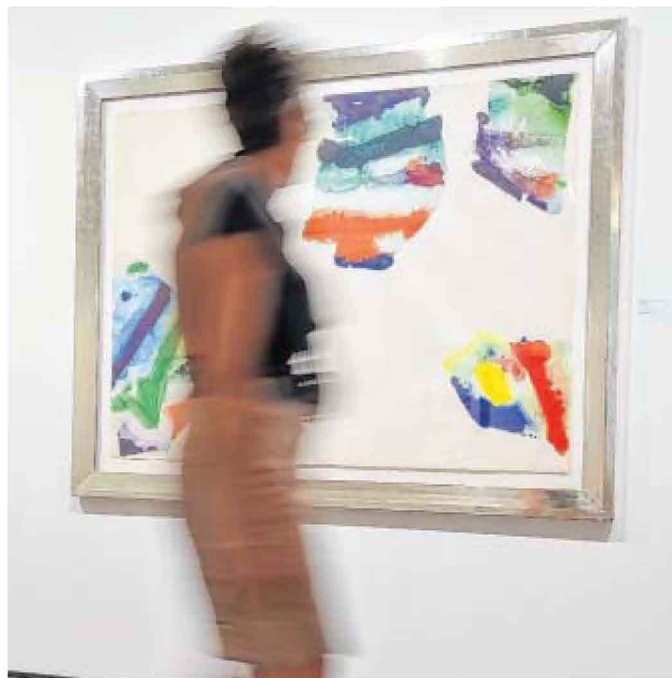
ren sein Werk prägen wird. Auch die weißen Zentren deuten sich hier bereits an und dominieren dann seine Arbeiten in den 60er Jahren, die im

Hauptraum der Galerie zu sehen sind. Es ist ein starker Zauber, der von diesen Farbinseln um das Weiß herum ausgeht, und die hier so wunderbar zur

Geltung kommen.

In den 70er Jahren setzt er auf eine kontrolliertere Form des Action Paintings (Drip Painting), bei der er den zufälligen Verlauf der Farben besser kontrollieren kann. In den 80er und 90er Jahren scheint er seine Kompositionsstile zu vereinen. Er schafft mehrteilige Bildkompositionen mit teilweise verfließenden Farben. Dabei kehrt er vom Prinzip der Leere wieder ab, eine hohe Struktur- und Farbfülle dominiert sein Werk. Doch immer wieder ragen auch weiße Stellen heraus – die er ja einst für den Betrachter reserviert wissen wollte.

◆ *Eröffnet wird die Ausstellung heute um 19 Uhr in der Samuelis Baumgarte Galerie, Niederwall 10. Zu sehen bis zum 21. Oktober. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen. Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr. Weitere Infos unter www.samuelis-braumgarte.com.*



Arbeitet mit Weißraum: Die Farbinseln sind ein Markenzeichen von Sam Francis'.
FOTO: CHRISTIAN WEISCHE